

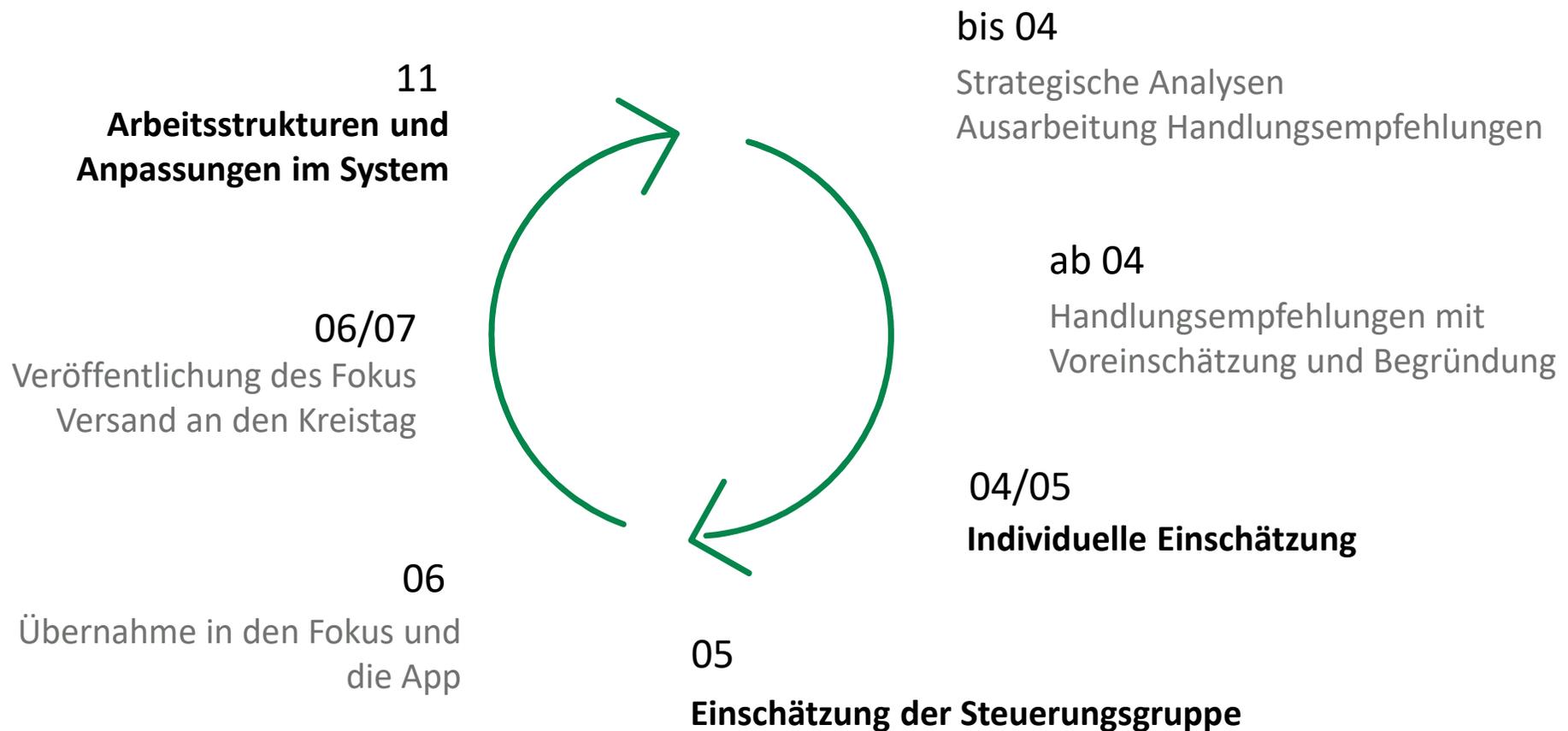
Herzlich  
Willkommen



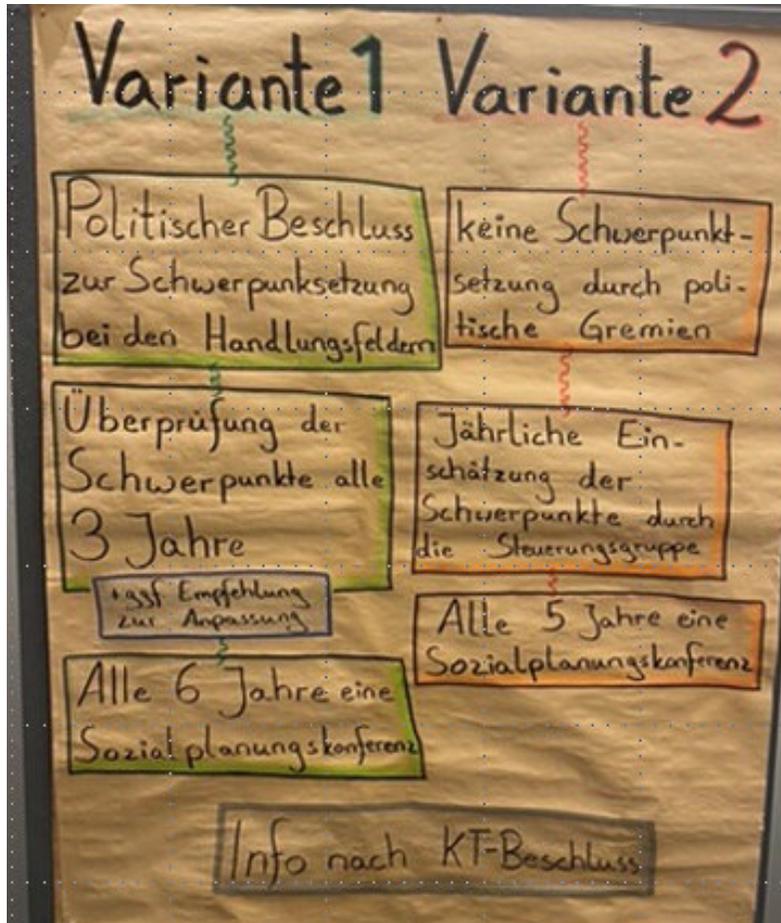
Protokoll  
der Steuerungsgruppe Sozialplanung  
am Freitag, 24.11.2023  
im Elmshorner Dienstleistungszentrum



# Jährlicher Ablauf Steuerungsgruppe Sozialplanung pinneberg



# Anpassung sozialpolitische Handlungsfelder (1) kreis pinneberg



- Nach unterschiedlichen Ergebnissen der Vorberatung in den Fachausschüssen hat der Kreistag noch keine Anpassung und Schwerpunktsetzung beschlossen.
- Denkbar ist auch eine Mischform beider Varianten.
- Die bisherige Schwerpunktsetzung für 5 Jahre war angesichts der dynamischen Entwicklungen ggf. zu lang.
- Alle Handlungsfelder sind wichtig, sie überlappen sich und es soll nichts hinten runterfallen.
- Es wird über alle Handlungsfelder weiterhin im Fokusbericht informiert.
- Mit den verfügbaren Ressourcen der Sozialplanung kann nicht alles zur gleichen Zeit mit identischer Intensität bearbeitet werden.
- Die Steuerungsgruppe kann eine Schwerpunktsetzung vornehmen; da Politik ohnehin über Handlungsempfehlungen und Finanzmittel zur Umsetzung entscheidet.

## Anpassung sozialpolitische Handlungsfelder (2)

kreis  pinneberg

zu Top 4



- Vorschlag zur Beschleunigung:
  1. Sozial - + Jugendpolitischen Sprecher\*innen + Kulturpol. Spr. -> Konsens
  2. Ausschuss (alle)
  3. Kreisfestsatzung

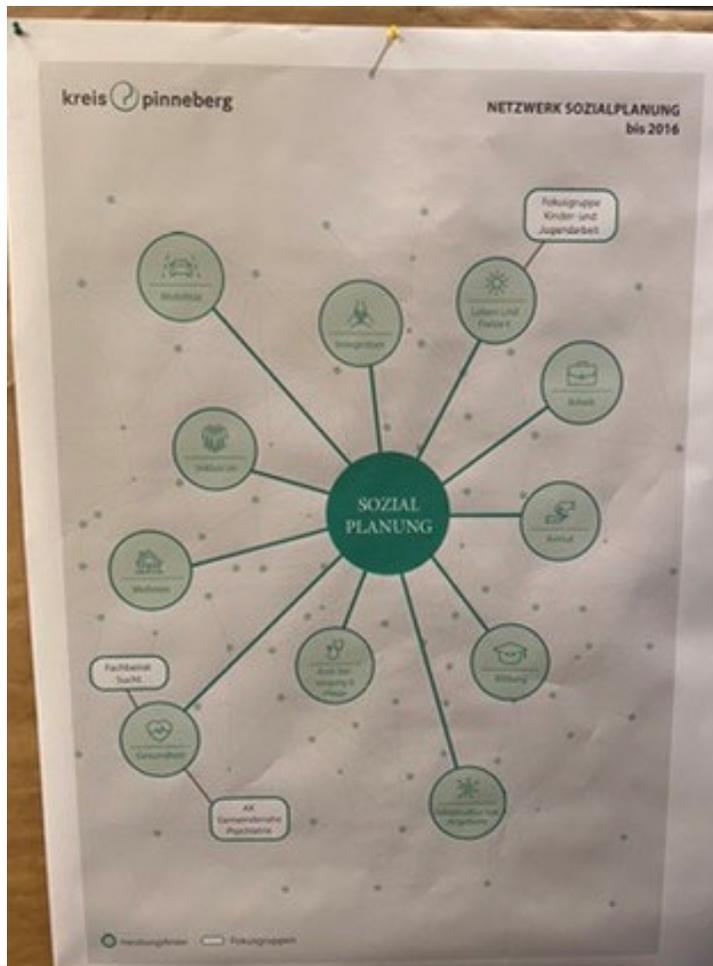
Kleines Anmerk. erwägt  
Varianten a-?  
+ fraktionslose nicht vergessen ✓

- Mit den Sprecher\*innen der Fraktionen und den fraktionslosen Abgeordneten soll ein Konsens hergestellt werden.
- Anschließend wird eine neue Vorlage erstellt.
- Diese wird in den Fachausschüssen beraten und vom Kreistag beschlossen.

# Aufbau der Fokusgruppen im Netzwerk



# Netzwerk Sozialplanung 2016 und heute



- Handlungsfeld Wohnen:  
Der Aufbau von Arbeitsstrukturen gestaltet sich aus verschiedenen Gründen schwierig. Evtl. ergibt sich über das Thema Kommunale Wohnungsagentur eine neue Option.
- Handlungsfeld Mobilität:  
Die AG Klimaschutz wird sich Anfang 2024 mit dem Thema Mobilität beschäftigen. Dabei sollten auch soziale Aspekte berücksichtigt werden. Herr Behrens wäre bereit, an der Sitzung teilzunehmen.

# Arbeitsstrukturen im Netzwerk Sozialplanung (1) kreis pinneberg

zu Top 5



- kann evtl. auch als temporäre Taskforce gegründet werden
- evtl. Struktur gwerkt ändern  
→ Fachleute benennen und diese Themenbezogen zusammen kommen zu lassen
- schneller, agiler
- Vorschlag von Sozialplanung bis Anfang nächsten Jahres? zu knapp
- Bündelung von Gruppen (siehe Inklusion)

zu Top 5



Ressourcen

- Unterstützung d. Fokusgruppen
- einheitliches Dokumentenmanagement
- es können von Trägern perspektiviert weniger Fachkräfte entsendet werden

Vorschlag: pro Jahr max. 1 Fokusgruppe  
nächste Gründung Fachkräftegew.  
→ Themen bündeln/ Fokusgruppe zusammen legen

## Arbeitsstrukturen im Netzwerk Sozialplanung (2) kreis pinneberg

x  zu Top 5 

keine Veränderung des Systems  
Sondern eine Bündelung und  
ggfls. nach besserer Nutzung temporäre  
Strukturen (Arbeitsgruppen)

Prüfaufrag  
Absprache mit Fokusgruppen  
Zeitschiene: bis zur nächsten SG-Sitzung

1. Vorschlag Sozialplanung
2. Fokusgruppe einbeziehen
3. Steuergruppe

x  zu Top 6 

- + Umsetzungscontrolling
- + für neue in Politik manchmal kompliziert
- + Vertrauen in Expertise d. Experten fehlt wohl teilweise

# Arbeitsstrukturen im Netzwerk Sozialplanung (3)

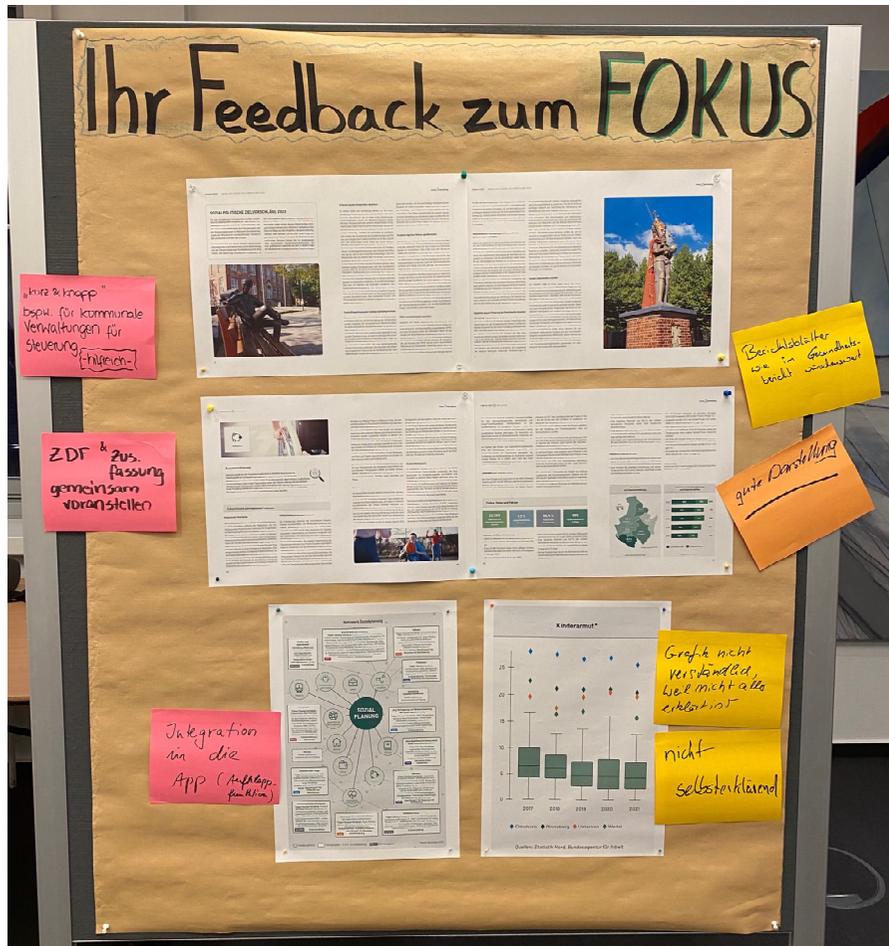
- Durch den Fachkräftemangel wird die Teilnahme an Fokusgruppen schwieriger; Vernetzungsarbeit wird nicht ausreichend refinanziert.
- Es wird die Bildung einer neuen Fokusgruppe Fachkräftegewinnung vorgeschlagen.
- Die bestehenden Fokusgruppen liefern bereits Teillösungen zur Fachkräftegewinnung.
- Es wird vorgeschlagen zu prüfen, ob bestehende Fokusgruppen, die sich überlappen, zusammengelegt werden können, z.B. Inklusion und Teilhabe. An dem Prozess sind die Fokusgruppen zu beteiligen.
- Die Bündelung begrenzter Ressourcen wird als sinnvoll erachtet. Mehr als eine neue Fokusgruppe pro Jahr kann mit den Ressourcen der Sozialplanung nicht aufgebaut werden.
- Die Evaluation des Systems hat u.a. ergeben, dass Fokusgruppen mehr Unterstützung benötigen.
- Für eilige Themen könnten Expert\*innen auch situativ und temporär in einer „Task Force“ zusammenkommen (ergänzende Arbeitsstruktur), z.B. für Fachkräftegewinnung mit der BA und dem JC.
- Der hohe Aufwand für das Organisieren einer derart flexiblen, agilen Arbeitsform ist zu bedenken.
- Die Einschätzung der Arbeitsstrukturen sollte ein Beschlusscontrolling der Handlungsempfehlungen beinhalten. Ein Umsetzungscontrolling der Handlungsempfehlungen würde demgegenüber eine Einschätzung des politischen Systems darstellen.

# Umgang mit Handlungsempfehlungen

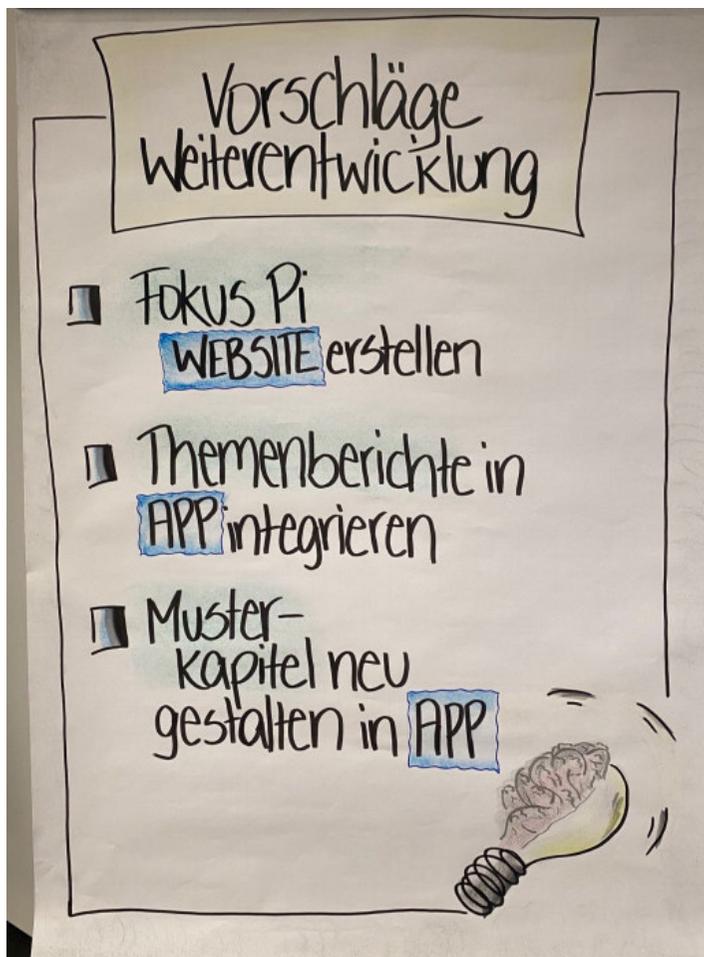


- Das bisher vereinbarte Verfahren wird beibehalten.

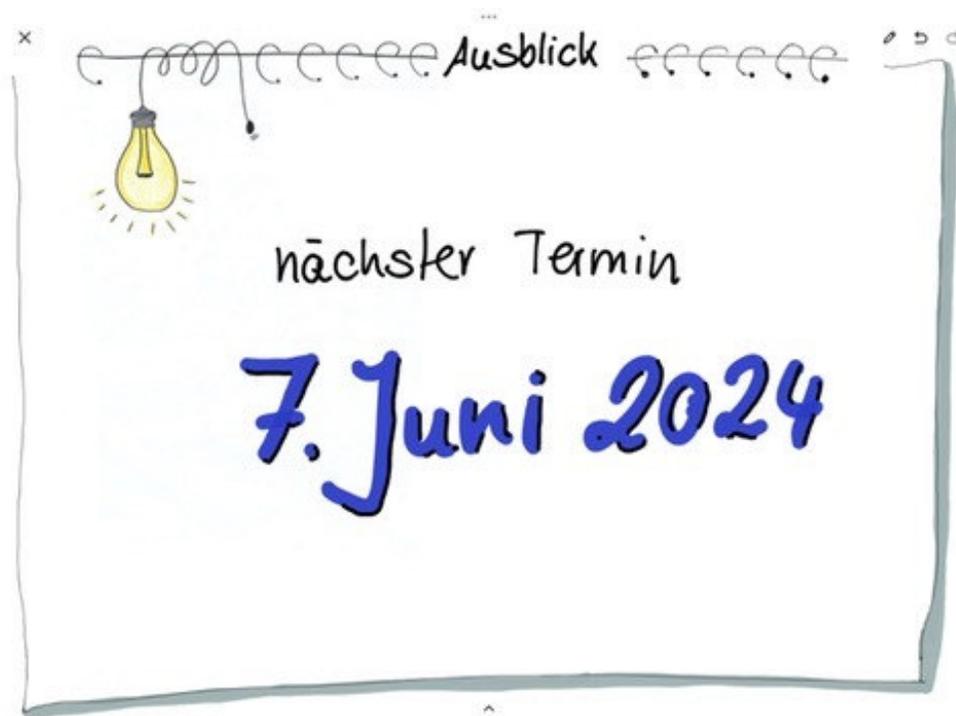
# Weiterentwicklung des Fokus und der App (1)



## Weiterentwicklung des Fokus und der App (2)



- Ergänzung der App um eine Website  
-> Nutzung auf dem Handy und PC u.ä.
- Integration von Themenberichten  
z.B. den 2024 geplanten Fachbericht zum Thema  
Kinder- und Jugendgesundheit oder den Fachbericht  
Pflege
- Weitere Auflösung des linearen Berichtswesens durch  
Integration mind. eines Kapitels in die App mit  
erweiterten Darstellungsmöglichkeiten



- Ein späterer Beginn der Steuerungsgruppe als Freitag, 13:00 Uhr wird von den Mitgliedern mehrheitlich nicht gewünscht.
- Ab Ende 2023 wird der Newsletter der Sozialplanung wieder regelmäßig erscheinen.
- Auf der nächsten Verwaltungsleiterkonferenz Anfang 2024 wird für eine Mitarbeit von Vertretern haupt- und ehrenamtlich verwalteter Kommunen in der Steuerungsgruppe geworben.